

050363 Mimesis/Darstellung
(LSO: B1) (MSO: TG 1)
SM/AM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
2st. Mi 10 – 12, GABF 04/411
Beginn der Veranstaltung: 26.10.2005

Aristoteles bestimmt das Wesen der Dichtung als ›Mimesis‹. Was immer er damit gemeint haben mag, seit der Renaissance versteht man darunter *imitatio naturae*, d.h. Nachahmung der Natur.

Das Seminar zielt darauf, die Abkehr von dieser Nachahmungsdoktrin im 18. Jahrhundert zugunsten einer dichterischen Darstellungskonzeption, die an das Vermögen der Einbildungskraft gebunden ist, kennenzulernen. Das Seminar knüpft damit an einschlägige Lehrveranstaltungen zur aufklärerischen Poetologie und Affektenlehre an, setzt diese jedoch nicht voraus. Gelesen werden u.a. poetologische Texte von Gottsched, Bodmer/Breitinger, J.E. Schlegel, Klopstock, Winckelmann, Fritz Stolberg, Bürger, Sulzer, Moritz, Goethe, Schiller und Kant. Die genannten Texte, die der gemeinsamen Seminardiskussion zugrundeliegen sollen, werden in einem Reader zugänglich gemacht, der ab Beginn der Semesterferien in GB 3/38 verkauft wird (Aushang bzw. Info auf meiner Homepage beachten!).

Literatur zur Einführung: • Walter Erhart: *Mimesis*². In: *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte. Gemeinsam mit Georg Braungart, Klaus Grubmüller, Jan-Dirk Müller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar herausgegeben von Harald Fricke. Bd. II: H-O. Berlin, New York 2000, 595-600 (hier weitere Literatur!) • Dieter Schlenstedt: *Darstellung*. In: *Ästhetische Grundbegriffe. Hist. Wörterbuch in sieben Bänden*. Hg. Karlheinz Barck u.a.. Bd. 1: *Absenz – Darstellung*. Stuttgart, Weimar 2000, 831-875. • Luis Costa Lima, Martin Fontius: *Mimesis/Nachahmung*. In: *Ästhetische Grundbegriffe. Hist. Wörterbuch in sieben Bänden*. Hg. Karlheinz Barck u.a.. Bd. 4: *Medien – Populär*. Stuttgart, Weimar 2002, 84-120.

Schein-bzw. CP-Anforderungen: **TN** durch regelmäßige Teilnahme und Protokoll (schriftlich/mündlich) bzw. Kurzreferat (incl. Thesenpapier); **LN** durch übliche Erbringungsformen (die Zulassung zur Erbringung des **LN** setzt die Anforderung eines **TN** voraus). Für die Vergabe von **Kreditpunkten** gelten analoge Regelungen.

Anmeldung in einer TeilnehmerInnenliste an meiner Bürotür – erst durch den Kauf des Readers (s.o.) entsteht ein verbindlicher Anspruch auf Seminarteilnahme.

Teilnahmebeschränkung aufgrund begrenzter Raumkapazität: **60**

Sprechstunde: Do 16-17 (im Semester). Feriensprechstunde s. Aushang an der Bürotür bzw. Info auf meiner Homepage.